widmann gas

FÜR IHRE SICHERHEIT

www.widmann-gase.de

IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

in unserem Werk Dornstadt in der Hermann-Köhl-Straße betreiben wir Produktionsanlagen, in denen mit gefährlichen Stoffen umgegangen wird und zugekaufte Gase gelagert werden.

Sicherheit in der Produktion hat für uns selbstverständlich oberste Priorität, trotzdem kann ein Störfall nie vollständig ausgeschlossen werden. Hier greift die gesetzliche Störfall-Verordnung zur Verhinderung und Begrenzung solcher Vorfälle und deren Auswirkungen, über die wir Sie mit dieser Broschüre informieren wollen.

Wir setzen alles daran, um in Zusammenarbeit mit Behörden und Sachverständigen für unsere Mitarbeiter und unsere Nachbarn in unserer Produktionsstätte ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten. Neben Investitionen in sicherheitstechnische Einrichtungen gehört auch die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten in diesen Belangen dazu.

Unsere umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen machen die Wahrscheinlichkeit für einen Störfall sehr gering. Doch trotz aller Vorkehrungen kann ein Störfall, der auch Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus nach sich ziehen könnte, niemals hundertprozentig ausgeschlossen werden.

Betreiber und Anschrift

Widmann Gase GmbH
Hermann-Köhl-Straße 37
89160 Dornstadt

Ansprechpartner: Sebastian Widmann

Notfall-Nummer: 0731 60898 (MSDU)
Telefon: 07308 9696 - 0
Telefax: 07308 9696 - 24
E-Mail: elchingen@widmann-gase.de

Rechtlicher Rahmen

Der Betriebsbereich des Gaseabfüllwerk Dornstadt unterliegt der Störfallverordnung und entspricht einem Betrieb der oberen Klasse (früherer Sprachgebrauch „Erweiterte Pflichten der Störfallverordnung“). Der Betriebsbereich wurde dem Regierungspräsidium Tübingen, gemäß §7 Abs. 1 StörfallV angezeigt.
Die letzte Vor-Ort-Besichtigung (Behördeninspektion) des Betriebsbereiches vor dieser Veröffentlichungsanzeige erfolgte durch das Regierungspräsidium Tübingen am 15.06.2023. Weitere Auskünfte können beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 54.4, 72072 Tübingen (Abteilung5@rpt.bwl.de, https://rp.baden-wuerttemberg.de) sowie über das Überwachungssystem der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW, im Internet unter https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/betrieblicher-umweltschutz/uberwachungssystem abrufbar) eingeholt werden.
Die Produktionsanlagen unseres Werks sind einer systematischen und vollständigen Gefahrenanalyse unterzogen worden. Der Sicherheitsbericht nach §9 Abs. 1 StörfallV wurde erstellt und dem Regierungspräsidium Tübingen vorgelegt.

UNSER WERK ZÄHLT ZU DEN MODERNSTEN & UMWELTFREUNDLICHSTEN ABFÜLLWERKEN EUROPAS.

Unsere Produktionsanlagen und Produkte

Wir betreiben unsere Produktionsanlagen mit 75 Mitarbeitern, die im Umgang mit gefährlichen Stoffen bestens geschult sind. Unsere Anlagen sind behördlich genehmigt und unterliegen einer staatlichen Aufsicht.
Wir füllen technische Gase um, die von Unternehmen zur Herstellung eigener Produkte benötigt werden.

Unsere Anlagen arbeiten teilweise unter Druck und bei tiefkalten Temperaturen. Gase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon und CO_2 werden tiefkalt verflüssigt in Tanks bevorratet.
Diese technischen und medizinischen Gase werden in Druckgasflaschen abgefüllt und bis zu ihrem Transport zu den Kunden auf dem Werksgelände gelagert.
Das Qualitätsmanagement von Widmann Gase ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Gefährliche Stoffe und deren Eigenschaften

Zahlreiche von uns verarbeitete Stoffe sind in der Störfall-Verordnung aufgeführt:
- Extrem entzündbare (verflüssigte) Gase, die im Gemisch mit Luft zur Explosion führen können
- Leicht entzündbare Gase, die eine Brandgefahr darstellen
- Oxidierende Gase
- toxische Gase
- akut toxische Gase
- Umweltgefährliche Stoffe

In der Stofftabelle sehen Sie charakteristische Gefahrstoffe, die in unserer Anlage verarbeitet werden. Sie sind mit Piktogrammen und ihren wesentlichen Gefahrenmerkmalen aufgeführt. Die spezifischen Eigenschaften der Stoffe erfordern einen sorgsamen Umgang, dem wir selbstverständlich Rechnung tragen.

Somit geht von diesen potenziellen „Störfallstoffen" bei der bestimmungsgemäßen Verwendung in unserer Produktionsanlage keine Gefahr für uns und Sie als unsere Nachbarn aus.

Piktogramm	Acetylen	Ammoniak	Butan, Propan	Chlor	Chlorwasserstoff	Distickstoffoxid	Fluor	Argon, Helium	Stickstoff	Sauerstoff	Kältemittel diverse	Kohlendioxid	Kohlenmonoxid	Methan, Erdgas	Prüfgase	Stickstoffdioxid	Wasserstoff	Wasserstoff-Gemische	Silan	Schwefeldioxid
	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	X		X										X	X	X		X	X	X	
				X		X	X			X					X	X				
		X		X	X		X						X		X	X				X
													X		X					
						X														
		X			X		X									X				X
		X		X																

WAS IST EIN STÖRFALL?

Als Störfall wird ein Ereignis bezeichnet, sobald in der Störfall-Verordnung genannte Stoffe freigesetzt werden. Diese Stoffe können Menschen oder die Umwelt gefährden. Brände, Explosionen oder die Freisetzung gefährlicher Stoffe können trotz aller Sorgfalt und Vorsorge nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden.

Tritt dieser Fall ein, können gelagerte oder in der Produktion eingesetzte Stoffe freigesetzt werden und sich zersetzen oder miteinander reagieren.

Ein solcher Fall kann durch folgende Gefahrenmerkmale wahrgenommen werden:

- Starker, außergewöhnlicher Geruch
- Entwicklung einer Rauchwolke
- Explosion

Für den Fall, dass trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Störfall eintreten sollte, gibt Ihnen diese Broschüre wichtige Hinweise, wie Sie sich richtig verhalten, um sich und andere zu schützen.

Bei Gefahren wie zum Beispiel bei Großbränden oder Transportunfällen sowie bei Zwischenfällen in unserem Füllbetrieb erfolgt eine Warnung durch Lautsprecher- und Rundfunkdurchsagen. Die Feuerwehren von Dornstadt, Ulm und den umliegenden Gemeinden, die Polizei und andere Einrichtungen für den Katastrophenschutz sind für diesen Notfall ausgebildet und ausgerüstet.

SO WERDEN SIE INFORMIERT

Bei einem außergewöhnlichen Ereignis leiten wir folgende Schritte ein, um Sie zu schützen und den Schaden zu begrenzen.

So verhalten Sie sich richtig

Bitte lesen Sie die folgenden Verhaltensregeln sorgfältig durch und prägen Sie sich diese Regeln gut ein. Sie helfen damit sich und Ihren Mitmenschen.

Bitte bewahren Sie diese Broschüre daher an einer schnell erreichbaren Stelle auf.

Wie Sie Informationen erhalten

1. **Lautsprecherdurchsagen** der Feuerwehr und Polizei (Information und Entwarnung)
2. **Gezielte Informationen** (z. B. Anruf/Besuch bei besonders betroffenen Nachbarn)
3. **Sondermeldungen im Radio** über Radio 7, UKW 101,8 MHz

WAS MUSS ICH TUN?

Das Wichtigste zuerst

1. Bewahren Sie unbedingt Ruhe.
2. Schließen Sie sofort Fenster und Türen.
3. Stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab, auch wenn Sie sich im Auto befinden!
4. Holen Sie Ihre Familienmitglieder/ Haustiere ins Haus.
5. Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten. Nehmen Sie diese gegebenenfalls mit ins Haus.
6. Schalten Sie das Radio ein (Radio 7, UKW 101,8 MHz).
7. Leisten Sie den Anweisungen von Polizei, Feuerwehr oder sonstigen Einsatzkräften unbedingt Folge.

Was Sie als Nächstes tun sollten

1. Schalten Sie sicherheitshalber möglichst alle elektrischen Geräte aus (einschl. Heizung).
2. Suchen Sie möglichst innenliegende Räume (ohne Fenster) in oberen Geschossen auf.
3. Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
4. Blockieren Sie nicht die Telefonverbindungen zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten, ausgenommen eine besondere Situation bei Ihnen (Feuer, Unfall etc.) erfordert einen Anruf.

Was ist noch zu beachten?

1. Sollten Sie sich aus unbekanntem Grund gesundheitlich nicht wohlfühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Hausarzt oder einem ärztlichen Notdienst auf.
2. Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der Behörden und unternehmen Sie nichts auf eigene Faust.

Die mit modernster Technik ausgestattete Feuerwehr ergreift im Schadensfall sofort Maßnahmen zur Schadensbegrenzung. Feuerwehr und Polizei sorgen in diesem Fall dafür, dass die Nachbarschaft gewarnt wird.

Wenn nötig, führt eine Messgruppe in der Umgebung des Werks Messungen durch, um frühzeitig Daten über die Auswirkung des Ereignisses zu erhalten und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Beim Stoffaustritt oder einem Brand hängen die Auswirkungen von vielen Faktoren ab. So beeinflusst die Art und Menge der ausgetretenen Gase und ihre spezifischen Eigenschaften, die Art der Bebauung sowie Wetter- und Windbedingungen die unmittelbaren Auswirkungen auf die Umgebung.

Um für diesen Fall gerüstet zu sein, haben wir einen mit den Behörden abgestimmten Alarm- und Gefahrenabwehr-Plan erstellt.
Ihre und unsere Sicherheit hat bei uns höchste Priorität!

ENTWARNUNG NACH EINEM STÖRFALL

Sobald die Gefahr beseitigt ist, werden Sie durch Polizei und Feuerwehr zum Beispiel über Lautsprecherdurchsagen entsprechend informiert.

Wenn Sie Fragen zu unseren Anlagen, der Produktion, den hier gelagerten und verarbeiteten Stoffen sowie über die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen haben, informieren wir Sie gerne auch persönlich.

Ihre Familie Widmann

Von links nach rechts: Stefan Widmann, Gabi Widmann & Sebastian Widmann

KONTAKT

Widmann Gase GmbH
Hermann-Köhl-Straße 37
89160 Dornstadt

Notfall-Nummer: 0731 60898 (MSDU)
Telefon: 07308 9696 - 0
Telefax: 07308 9696 - 24
E-Mail: elchingen@widmann-gase.de

widmann gas

Mitglied im

IGV IndustrieGaseVerband e.V.

www.widmann-gase.de

Letzte Aktualisierung: 19.06.2023